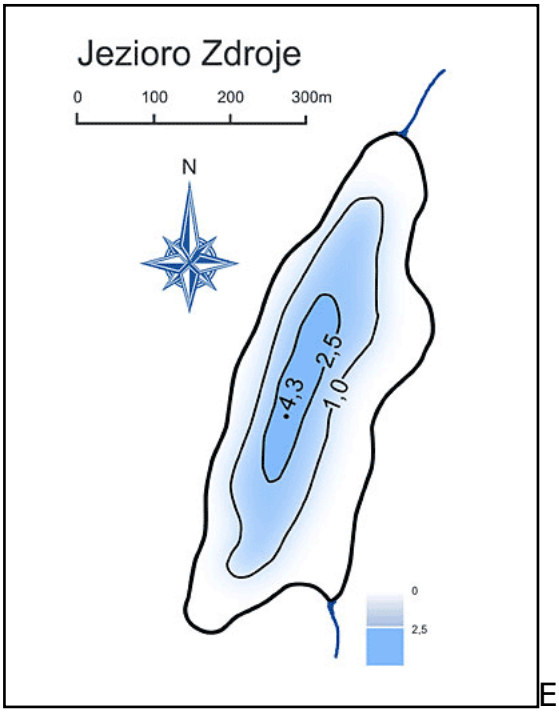
Der Zdroje See



Er wird auch Zdroje oder Wydrowe genannt. Es ist ein kleiner und seichter See (23,25ha, max. Tiefe 4,8m) im östlichen Teil des Park und ist in einer Rinne, die parallel zum Płociczna-Tal verläuft, angelegt. Durch einen namenlosen Bach ist er mit dem Jamno- See verbunden. In den letzten Jahren war das Wasserniveau sehr unterschiedlich. Es war, von der Wasserstauung in den, in der Nachbarschaft liegenden Zawilak-Teichen, abhängig. Die Spuren dieser Stauung bilden Fragmente eines abgestorbenen Waldes. Die Gewässer dieses Sees gehören zu den reichsten an Kalkstein in der ganzen Region, so beinhaltet 1 Liter Wasser bis zu 50 mg Ionen Ca. Die Sichttiefe des Wassers beträgt 2,5m, was einer durchschnittlichen Tiefe entspricht. Aufgrund des Lichtzuganges ist der Seegrund stark mit Pflanzen bewachsen. Es dominieren die Leichkräuter und die Mummeln. Die Gewässer werden oft durch den Wind gemischt und die, am Grund wachsenden Pflanzen, absorbieren die Biogene aus dem Wasser. Dadurch verhindern sie ihre Freimachung aus den alluvialen Ablagerungen und produzieren den Sauerstoff. Das hat zur Folge, dass das Wasser, unabhängig von der Jahreszeit, bis zum Grund mit Sauerstoff gesättigt ist. Seine Temperatur ist ausgeglichen. Zahlreich kommen hier: Plötze, Barsch und Blei sowie: Ukelei, Aal, Rotfeder, Kaulbarsch, Steinbeiser und Schlei vor.

In den Röhrichten, die den See umfassen, tritt außer Gemeinem Schilf auch die seltene Binsenschneide, auf. Am südlichen Rande hat sich ein kleines, aber floristisch sehr interessantes Übergangsmoor gebildet. Es verwächst langsam mit Erlen und Weiden , welche stark durch Biber zerbissen werden. An dem nördlichen

Teil des Sees befinden sich sehr üppige Gemeinschaften von Wasser- und Röhrichtpflanzen. Nördlich davon gibt es einen großen, eigenartigen Komplex von Quellengebieten. Die in den See herabfließenden Gewässer, sind durch schöne Erlen-Auen-Wälder umfasst.

In dem See kommt der Fischotter sowie eine große Population der Biber vor. Am oberen Teil des Abhanges entlang verläuft der rote Wanderweg aus Pustelnia nach Tuczno. Man hat hier einen schönen Blick auf den Wasserspiegel.

Data wydruku: 06.11.2026 20:29:32
Adres URL: http://www.dpn.pl/der-zdroje